

CE ANTHROPOLOGIE; VÖLKER- UND VOLSKUNDE

Mythologie

Germanische Mythologie

LEXIKON

- 21-4** *Lexikon der germanischen Mythologie* / Rudolf Simek. - 4., vollst. durchges. und erw. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2021. - XXII, 616 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 368). - ISBN 978-3-520-36805-8 : EUR 26.00
[#7700]

Unter den zahlreichen Lexika innerhalb der Reihe **Kröners Taschenausgabe** gibt es nicht wenige, die es im Lauf der Jahrzehnte auf mehrere, z.T. auch hohe Auflagen gebracht haben. Das Schicksal dieser langlaufenden Lexika hängt natürlich auch daran, ob nach dem Tode der ursprünglichen Verfasser neue Bearbeiter gefunden werden können¹ oder nicht.² Rudolf Simeks *Lexikon der germanischen Mythologie* gehört, was die Zahl der Auflagen angeht, soz. ins Mittelfeld: auf die 1. Auflage 1984 folgten jeweils in rd. zehnjährigem Abstand die 2. Auflage 1996 und die 3. Auflage 2006, und nun nach eineinhalb Jahrzehnten die vollständig durchgesehene und erweiterte 4. Auflage.³ Auf den ersten Blick, da unübersehbar, fällt auf, daß der Verlag die seit 1909 bestehende Einbandgestaltung - hellblauer Leinenband - zugunsten eines papierkaschierten glatten Pappbandes aufgegeben hat. Solche Fälle von Traditionsverleugnung sind leider auch im Verlagswesen angekommen.

Da die 3. Auflage zusammen mit anderen Nachschlagewerken zur Mythologie sehr ausführlich besprochen und vom damaligen Rezensenten als Glanzleistung gewürdigt wurde,⁴ genügt es, hier kurz auf die Veränderun-

¹ *Wörterbuch der Antike* : mit Berücksichtigung ihres Fortwirkens / Stefan Link. Begr. von Hans Lamer. - 11., völlig neu bearb. und erw. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2002. - XVI, 992 S., Kt. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 96). - ISBN 3-520-09611-0 : EUR 29.00 [7051]. - Rez.: **IFB 02-2-446**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz099255286rez.htm> - 1. Aufl. 1933.

² *Stoffe der Weltliteratur* : ein Lexikon dichtungsgeschichtlicher Längsschnitte / Elisabeth Frenzel. - 10., überarb. und erw. Aufl. / unter Mitarb. von Sybille Grammetbauer. - Stuttgart : Kröner, 2005. - XX, 1144 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 300). - ISBN 978-3-520-30010-2 - ISBN 3-520-30010-9 : EUR 29.50 [8606]. - Rez.: **IFB 05-2-339** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz118267213rez.htm>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1221919113/04> - 1. Aufl. 1962.

⁴ *Lexikon der germanischen Mythologie* / Rudolf Simek. - 3., völlig überarb. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2006. - XVII, 573 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 368). - ISBN 978-3-520-36803-4 - ISBN 3-520-36803-X : EUR 22.00 [8941]. - Rez.: **IFB 07-2-554** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz254723896rez.htm>

gen in der neuesten Auflage hinzuweisen. Zuvor sei aber noch nachgetragen, daß die Masse der Artikel auf Sachbegriffe sowie auf Personennamen entfällt. Unter letzteren ist die sehr hohe Zahl von Matronennamen zu erwähnen und dazu gibt es noch die Sachartikel *Matronen*, *Matronenkult* (mit gut sieben Spalten einer der längsten Artikel überhaupt) und *Matronennamen*.⁵

Neben neuen Sachartikeln (bspw. *Feuchtraumopferplätze*, *Waffenbeuteopfer*) und Namen von seit der Voraufgabe verstorbenen Forschern (z.B. *Walter Baetke*) sind die Aktualisierungen vieler Artikel zu erwähnen, und hier insbesondere die unter *N* (Nachleben) am Schluß der Artikel aufgeführten Beispiele aus Literatur, Bildender Kunst, Film und Musik. Letzteres betrifft nicht nur Richard Wagner, der einen Artikel hat und dessen einschlägige Operngestalten sogar mit eigenen Artikeln bedacht werden,⁶ sondern etwa auch Rock- und Heavy-Metal-Bands aus nordischen Staaten; unter der Rubrik *Sonstiges* erfährt man dann auch, daß viele mythologische Namen für die Benennung von Schiffen und Ölplattformen Verwendung finden.⁷ Daß die chronologisch geordneten Literaturangaben⁸ bei den Artikeln fortgeschrieben wurden,⁹ ist selbstverständlich und auch das umfangreiche *Literaturverzeichnis* (S. 533 - 616) hat gegenüber der Voraufgabe um knapp zwanzig Seiten zugenommen.

Das Urteil über die Voraufgabe gilt ebenso für ihre Nachfolgerin: ‚Rudolf Simeks **Lexikon der germanischen Mythologie** ist, für den interessierten allgemeinen Leser wie für den Fachkenner, auch in der neuesten Auflage die erste und verlässlichste Anlaufstelle für jede Frage zu diesem Themenbereich.‘

Klaus Schreiber

QUELLE

⁵ Der Matronenkult ist „vorwiegend auf Oberitalien sowie auf den röm. besetzten Teil von Germanien und Ostgallien wähen der röm. Kaiserzeit beschränkt. ... In der röm. Religion auch der Kaiserzeit gibt es kein genau entsprechendes Gegenstück zur Matronenverehrung“ (S. 279). Trotz diese Einschränkung ist es erstaunlich daß es im vorstehend genannten **Wörterbuch der Antike** kein Lemma *Matrone/Matronenkult* gibt.

⁶ Solche neu geschaffenen Namen werden in runden Klammern angesetzt und unter (*Waltraute*) heißt es dann „Der Name ist von Wagner frei erfunden“.

⁷ Man kann getrost davon ausgehen, daß sich diese Hinweise Internetrecherchen des Verfassers verdanken, die im *Vorwort* angesprochen werden; daß „im Internet mehr Unsinniges zum Thema der germanischen Religionsgeschichte zu finden ist als Nützliches“ (S. 7), wird dort gleichfalls zu Protokoll gegeben.

⁸ Sogar noch nicht publizierte Titel sind angeführt, wie etwa ein Artikel von Simek für eine Festschrift, die 2022 erscheinen soll (S. 430).

⁹ So ist unter *Snorri Sturluson* jetzt nachgetragen **Snorri Sturluson - Homer des Nordens** : eine Biographie / Oskar Gudmundsson. Aus dem Isländischen übers. von Regina Jucknies. Mit einem Vorw. von Rudolf Simek. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2011. - 447 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Snorri - ævisaga <dt.>. - ISBN 978-3-412-20743-4 : EUR 24.90. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz34944580Xrez-1.pdf>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11122>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11122>